

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortshaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszelle 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 8.

Sonnabend, den 25. Januar 1913.

23. Jahrgang.

Konstantinopel, 22. Jan. Die Regierung hat sich endgültig zum Frieden unter bedingungsloser Uebergabe von Adrianopel entschlossen.

Die Nationalversammlung, die am Mittwoch in Konstantinopel tagte, sprach sich einstimmig für die Annahme der gestellten Forderungen und damit für den Friedensschluß aus. Die Mitglieder der Nationalversammlung hörten mit voller Ruhe die Darlegungen über die Kollektion der Mächte an. Zum Schluß antworteten sie einstimmig, daß sie in Anbetracht der Zukunft des Vaterlandes die Beschlüsse des Rabinetts anerkennen und in das Versprechen und die Gerechtigkeit der Großmächte volles Vertrauen setzen. Die Regierung wird daher den Mächten antworten, daß sie ihre Ratschläge annehme und, von ihrem guten Willen überzeugt, die Versicherungen, die türkische Regierung finanziell und moralisch zu unterstützen und für die Erhaltung der dem osmanischen Reiche verbleibenden Gebiete einzusehen, zur Kenntnis nehme.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. (Postdienst am 27. Januar.)
Bretinig. 1 Briefbestellung, Postgang wie Werktags, Schalterdienst 8—9 Uhr, 11—12 Uhr vorm., 5—6 Uhr nachm.

Bretinig, 24. Jan. Am heutigen Tage ist im hiesigen Orte mit der Einschätzung zur Einkommensteuer begonnen worden.

Stille Zeiten. Als geschlossene Zeiten in Bezug auf Tanzveranstaltungen an öffentlichen Orten, in Privathäusern oder in Räumen geschlossener Gesellschaften gelten u. a. der bevorstehende sächsische Vuktag (19. Feb.), die Zeit vom Donnerstag nach dem Sonntag Judica, in diesem Jahre also vom Donnerstags, den 13. März bis zu und mit dem 1. Osterfeiertag, und der Vorabend des Vuktages von nachmittags 6 Uhr an.

Bischofsroda. Das Heimatfest findet, wie nunmehr endgültig festgesetzt worden ist, vom 21. bis 23. Juni statt.

Kamen, 22. Jan. Im 13. Infanterieregiment Nr. 178 sind nachgehende Personalveränderungen eingetreten. Es wurden die Herren Frank, Oberst und Kommandeur des genannten Regiments, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regiments-Uniform zur Disposition gestellt; v. Reyer, Oberst beim Stabe des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz“ Nr. 104, zum Kommandeur des 13. Inf.-Regts. Nr. 178 ernannt; Grüner, Fähnrich im 13. Inf.-Reg. Nr. 178, zum Leutnant befördert.

Kamen. Ein österreichischer Deserteur wurde am Mittwoch von der Landgendarmarie in Thonberg-Brietitz festgenommen und dem königlichen Amtsgericht Kamen eingeliefert. Der Mann hatte sich in dem genannten Orte unter falschem Namen aufgehalten, früher hier einen Gelddiebstahl ausgeführt und wurde auch wegen Diebstahls und Fälscheri verurteilt.

Oberneukirch. Zu dem in letzter Nummer gemeldeten Mißgeschick eines hiesigen Fleischergehilfen, dessen Briefstange mit 1000 Mark Papiergeld die Schweine zerfressen hatten, ist noch nachzutragen, daß demselben auch die übrigen 700 Mark von der Reichsbank in Berlin erjagt worden sind.

Saugen. In der hiesigen königl. Landesstrafanstalt waren am Anfang des 4. Vierteljahres 1912 795 Gefangene (einschließlich jugendliche) anwesend. Im Laufe dieses Vier-

teljahres legten 27 vom Urlaub oder sonstiger Abwesenheit zurück, und 243 kamen zur Neueinlieferung, so daß der Zugang 270 betrug. Dem steht ein Abgang von 316 gegenüber; und zwar sind 2 gestorben, 64 wurden beurlaubt usw., und 250 kamen zur Entlassung. Am Schlusse des genannten Vierteljahres waren demnach 749 Gefangene anwesend.

Eine Kalbe jagd. Die seit Anfang Oktober v. J. aus der Viehweide-Anstalt in Darrhenersdorf bei Ebersbach entlaufene 2-jährige Kalbe hat in der Gegend von Großau viel zu reden Anlaß gegeben. Das Tier hat sich seit genannter Zeit in dem Gelände im Walde am Bielebog herumgetrieben. Jetzt wurde die in der Freiheit wildgewordene Kalbe durch einen gutgezielten Schuß des Försters Horn erlegt.

Königsfelden. Ihr 37-jähriges Bestehen begeht die privilegierte Schützengesellschaft am 22. Juni d. J.

Dresden, 21. Jan. Gestern stellte sich in Dresden der Weltläufer Carlo Maglia, ein im Elsaß geborener Italiener, vor. Er wird auf Grund einer in den Niederlanden abgeschlossenen Wette um 34 000 M. eine Reise zu Fuß um die Erde in 3 1/2 Jahren antreten. Der Abmarsch erfolgt am 15. Februar d. J. vom Germaniadenkmal auf dem Altmarkt zu Dresden aus. Er wird seinen Weg zunächst über Berlin nach Romel, dann nach Rußland, Norwegen, Schweden, Dänemark, England usw. nehmen. Er wird sich seinen Lebensunterhalt lediglich durch Verkauf von Ansichtskarten mit seinem Bilde verschaffen. Carlo Maglia ist seit 12 Jahren Berufsläufer. Er ist Vegetarianer und trinkt nur wenig Alkohol.

Dresden, 23. Jan. Heute früh gegen 4 Uhr ereignete sich unterhalb der Friedrichs-August-Brücke in der Nähe des Hotels Bellevue ein aufregender Vorgang. Der 40 Jahre alte Expedient Pals aus Schönlinde in Gößmen sprang mit seiner gleichaltrigen Ehefrau in die Elbe und wurde ein Stück fortgetrieben. Noch vor der Marien-Brücke gelang es beiden, sich wieder ans Land zu arbeiten. Der Ehemann wurde in beklagenswertem Zustande am Schloßplatz aufgegriffen, und nachdem er nach der Wache des königl. Residenzschlosses gebracht worden war, wurde ihm hier die erste Hilfe zuteil. Er sagte aus, daß er mit seiner Ehefrau Gitt genommen und sich dann mit ihr in die Elbe gestürzt habe. Ausgestandene Soldaten fanden bald darauf die Frau in der Nähe der Elbe und brachten sie ebenfalls nach dem Schloßplatz. Beide wurden noch bei Bestimmung nach dem Friedrichshäcker Krankenhause gebracht. Als Grund der unseligen Tat wurde schlechter Geschäftsgang angegeben.

Dresden. Als königliche Ehrenrenten für Kriegsteilnehmer bewilligte der Rat der Stadt Dresden aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers jährlich 30 000 Mark.

Sämtliche Fleischer-Zahaber Kieja s erlassen folgende Bekanntmachung: „Durch die Maßnahme des Stadtrates zu Kieja, betr. den dänischen Fleischverkauf sehen sich die ergebenen Unterzeichneten veranlaßt, um sich insoweit eingetretener milder Bitterung vor größerem Schaden zu schützen, hiesiges Rindfleisch in bester Qualität zu denselben Preisen zu verkaufen, wie vom Stadtrat zu Kieja festgesetzt ist. Ein sehr gesundes Parfüm von Kieja und Umgegend wird höchlich gebeten, die doch auch fleischerhaltenden Fleischer zu unterstützen.“

Der frühere Direktor der Vereinsbank Dippoldswalde, Bürgermeister Dr. Weißbach, ist mit Genehmigung des Konkursverwalters von Dresden nach Wien verzogen, wo er Anstellung gefunden hat.

Auf dem Schulwege ums Leben gekommen ist der 9-jährige Schulknabe Artur Geißler in Döhlen bei Ködlig. Mit einigen Schulkameraden sprang er auf dem Heimwege von der Schule über den nicht breiten Mühlgraben. Bei einem Sprunge prallte er an die Brückenmauer an und fiel zurück ins Wasser. Jedenfalls erlitt er bei dem Anprall an die Mauer schwere innere Verletzungen, die seinen sofortigen Tod herbeiführten.

Gleichzeitiger Tod eines Ehepaares. Am Sonntagmorgen starb in Meerane die Ehefrau Henriette Friederike Hartwig geborene Dittich im 73. Lebensjahre und am Montagmorgen folgte ihr der im gleichen Lebensalter stehende Ehemann Emil Louis Hartwig nach.

Plauen i. V., 21. Jan. Des Kindes Engel. Auf wunderbare Weise vor Schaden bewahrt blieb das 3-jährige Söhnchen des Pastors Pfeiffer in Cripendorf (Neuß a. L.). Der Kleine hatte in dem Augenblicke, als seine Mutter im Waschküchen war, das Fenster erklüftet, es geöffnet und sich hinausgeschleht. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte 6 Meter tief in den hartgefrorenen Hof. Man brachte das Kind nach Plauen, wo von 2 Ärzten festgestellt werden konnte, daß das Kind nicht verletzt sei, weder äußerlich noch innerlich.

Leipzig. (Der Turnfestplatz 1913.) Der Platz für das diesjährige 12. Deutsche Turnfest in Leipzig-Eutritzsch bildet ein Quadrat von 700 Meter Seitenlänge und umfaßt somit 490 000 Quadratmeter. Zur linken des Eingangs, an dem auf beiden Seiten zunächst alle erforderlichen Verwaltungsräume, ferner die Post und das Telegraphenamt liegen, befindet sich der 62 000 Quadratmeter große Freiübungsplatz, der 19 000 Turnern gleichzeitig Raum bietet, und weiter der 14 000 Quadratmeter große Geräteübungsplatz. Um diese Plätze läuft ein sechzehn Meter breite Straße, hinter der im Karree Tribünen mit Sitz- und Stehplätzen für 50 000 Zuschauer errichtet werden. Die 16. Bürgerschule, in der, wie bereits mitgeteilt, die Turnschauausstellung untergebracht wird, steht in dem Festplatzgelände selbst. In ihrer Umgebung werden sich drei Bette von je etwa 2400 Quadratmeter Flächenraum für Wettturner bei etwa einmütigem schlechten Wetter befinden.

Leipzig. An den gewaltigen Leipziger Bahnhofsumbauten hat vor wenigen Tagen der letzte Bauabschnitt begonnen. Er umfaßt den Rest des sächsischen Flügels, der auf dem Gebiet des alten Dresdner Bahnhofes erstehen wird. Bis Ende Januar wird der gesamte Dresdner und Chemnitzer Verkehr nach dort abgefertigt, aber schon liegt das Vorbergebäude an der Promenade halb in Trümmern, und die Bauplätze umzieht den größten Teil des Blocks. In der Nacht zum 1. Februar sollen die Einfahrten an die neue Halle abgeschlossen werden, die auf dem Gebiet des früheren Magdeburger Bahnhofes errichtet worden ist und zunächst den ganzen östlichen Zugverkehr Sachsen zu tragen hat. In der Zuhl der weitgespannten Wagenhallen, von denen jede einzelne fast den Raum der Dresdener Mittelhalle des Hauptbahnhofes allein bedeckt, ist sie die vierte; zwei weitere für den

sächsischen Verkehr sind noch geplant und sollen im nächsten Jahre in Betrieb kommen.

Freiz. B., 21. Jan. Das Ende eines Anonymus. Seit Wochen wurden Freizer Einwohner durch anonyme Schmähbriefe in der schwersten Weise verdächtigt, ohne daß es gelang, den Briefschreiber zu erwischen. Besonders ein unbescholtene junges Mädchen wurde durch den Anonymus fast zur Verzweiflung gebracht. Endlich gelang es der Polizei, den Briefschreiber zu ermitteln, und zwar in der Person des 63 Jahre alten Webers Köhlig, der wegen gleicher Vergehen schon aus einer früheren guten Stellung entlassen worden war. Als Köhlig sich entdeckt sah, pastete er einen günstigen Augenblick ab und erhängte sich an der Türklinke seiner Wohnung. Als seine Frau nach Hause kam, fand sie ihren Mann tot vor. Köhlig, der sich selbst richtete, war Vater von 3 erwachsenen Kindern.

Kirchennachrichten von Bretinig.
Sonntag Segagefähr: 9 Uhr Predigtgottesdienst, Text: Lukas 8, 4—15, Thema: Was bringt das ausgekreuzte Gotteswort für Frucht auf dem Ackerfeld deines Herzens?
11 Uhr: Kindergottesdienst.

Mittwoch den 29. Januar abends 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhause.

Gestorben: Ernst Ludwig Philipp, Maurer und Kirchendiener, Ehemann, 69 J. 1 M. 22 T. alt.

Ev.-luth. Männer- und Junglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Helene Erna, T. des Elektricitätsarbeiters Max Georg Koch Nr. 125 h. — Frida und Max, Zwillinge des Stuhlbauers Friedrich Paul Philipp Nr. 56 c. — Juliane Erdmüte Emeline Clara, T. d. Apothekerverwalters Carl Friedrich Gustav Lips Nr. 86 b.

Sterbefälle: Feida und Max, Zwillinge des Stuhlbauers Friedrich Paul Philipp Nr. 56 c. 1 Tag alt. — Christiane Wilhelmine Milde geb. Schöne, Nr. 260 g, 66 J. 6 M. 16 T. alt. — Außerdem 1 unebel. Knabe.

Marktpreise zu Kamen, am 23. Januar 1913.

	höchster Preis.		niedrigster Preis.			Preis.
	M.	P.	M.	P.		
50 Kilo Korn	8	20	8	—	Heu	50 Kilo 9 50
Weizen	9	60	9	30	Stroh	1200 Pfd. 20 —
Gerste	8	75	8	25	Butter 1 k. (niedrig)	2 70
Eiweißer alter	—	—	—	—	Erbsen 50 Kilo	—
Heidelorn	—	—	—	—	Kartoffeln 50 Kilo	3 20
Sirke	—	—	—	—		

Eiweißer neuer 8,80, 7.—. Eier 9 1/2 Pfg.

Preise für Ferkel:
Höchster Preis 60 Mk., mittlerer 48 Mk., niedrigster 36 Mk.

Versuchen Sie!



Kombella

Die nichtfettende Hautcreme!

Weltberühmt und ärztlich empfohlen zur Haut- und Schönheitspflege, gegen raube, rote, rissige, aufgesprungene Hände! Unerreicht gegen unschönen Teint, Mitesser etc. Tube 60 u. 100 Pf. Kombella-Seife 50 Pf.

Probetube 20 Pfg., Schnupfencreme 30 Pfg., Frostcreme 30 Pfg., Schweißcreme 40 Pfg. Zu haben bei Theodor Horn und in der Apotheke.